



Interdisziplinäre Autumn School „Quo Vadis Digitalisierungsforschung?“

– Call for Participation –

Veranstaltet durch den
Forschungsverbund NRW Digitale Gesellschaft
in Kooperation mit dem
Center for Advanced Internet Studies (CAIS)

7. bis 11. September 2020 am CAIS in Bochum

Die vielfältigen Auswirkungen des digitalen Strukturwandels der Gesellschaft in den Bereichen des Sozialen, der Kultur, der Politik, der Medizin und der Wirtschaft, die zunehmende Relevanz von Daten, die Entstehung neuer digitaler Plattformen oder die technologischen Entwicklungen in der Künstlichen Intelligenz oder der Robotik eröffnen ebenso vielfältige Möglichkeiten wie große Herausforderungen und Risiken. Dies zeigt sich vor allem in den Bereichen des Datenschutzes, der Datensicherheit, der Abhängigkeit von digitalen Macht- und Kontrollstrukturen oder der Cyber-Kriminalität. Dabei ist der digitale Wandel nicht allein als eine Frage technologischer Entwicklung, sondern stets auch als sozialer Wandel zu verstehen, in dessen Mittelpunkt Menschen stehen, deren Lebenswelten in zunehmendem Maße von den Chancen und Risiken der Digitalisierung beeinflusst werden.

Die komplexen sozialen Folgen der Digitalisierung für Mensch und Gesellschaft zu verstehen, ist auch Aufgabe von Wissenschaft und Forschung. Wie können Wissenschaft und Forschung dazu beitragen, Gefahren zu erkennen und Potentiale nutzbar zu machen? Welche ethischen, politischen oder juristischen Fragen stellen sich gegenwärtig und zukünftig? Wie kann die freiheitlich-demokratische Grundordnung in der digitalen Gesellschaft auch durch Forschung und Wissenschaft gestärkt und gesichert werden?

Vor diesem Hintergrund widmet sich die interdisziplinäre Autumn School „Quo Vadis Digitalisierungsforschung?“ der Frage, wie eine inter- und transdisziplinäre Digitalisierungsforschung, die den Menschen und die sozialen Folgen der Digitalisierung ins Zentrum stellt, den digitalen Wandel der Gesellschaft gegenwärtig und zukünftig erforschen, kritisch begleiten und gestalten helfen kann. Die folgenden Fragenkomplexe sollen behandelt werden:

Mission

Was sind die Aufgaben, Gegenstandsbereiche, inhaltlichen Schwerpunkte und Ziele einer interdisziplinären Digitalisierungsforschung, bei der die Potentiale und Herausforderungen für Menschen und Gesellschaft im Zentrum stehen? Welche Theorien und Methoden bedient sich Digitalisierungsforschung? Welche Rolle spielen dabei digitale Daten, Algorithmen und Künstliche Intelligenz?

Interdisziplinarität als Chance

Was können die verschiedenen Disziplinen der Sozial-, Geistes- und Technikwissenschaften zu einer interdisziplinären Digitalisierungsforschung beitragen? Wie kann insbesondere der Dialog zwischen den

Sozial- und Geisteswissenschaft einerseits und den Technikwissenschaften andererseits organisiert werden? In welchem Verhältnis steht interdisziplinäre Digitalisierungsforschung zu Forschungsfeldern wie der sog. Data Science, der Sozioinformatik, den Computational Social Sciences, der Technikfolgenabschätzung oder den Digital Humanities?

Transdisziplinarität als Kommunikation mit der Gesellschaft

Wie kann der Dialog mit der Zivilgesellschaft konkret umgesetzt werden? Welche Rolle spielen dabei Konzepte wie Open Science, die Transparenz in der Wissenschaft fördern und Bürgerinnen und Bürger am Forschungsprozess beteiligen wollen? Wie können Ergebnisse aus der Digitalisierungsforschung in politische Entscheidungskontexte und das entstehende Politikfeld Digitalisierung Eingang finden (Digital Governance)? Wie kann der Dialog mit Praxispartnern, etwa aus Zivilgesellschaft oder Wirtschaft, organisiert werden? Welche Rolle kommt der Wissenschaftskommunikation im Rahmen der Digitalisierungsforschung zu?

Digitalisierungsforschung heute und morgen

Welche Methoden und Formate der Organisation von Digitalisierungsforschung in interdisziplinären und standortverteilten Forschungskontexten bieten sich an? Welche Rolle können dabei neue Tools und Methoden des agilen (Wissenschafts-)Managements einnehmen? Wie kann interdisziplinäre Digitalisierungsforschung konkret organisiert werden, um der Vielfalt und Geschwindigkeit des digitalen Wandels auch zukünftig gerecht zu werden und stets aktuelle, den digitalen Entwicklungen angemessene Fragestellungen zu entwickeln?

– Sonderfenster –

„Zur Rolle digitaler Technologien und Daten während und nach Corona“

Die sog. Corona-Krise hat ab Mitte März 2020 zu einem nahezu vollständigen ‚Shutdown‘ der Gesellschaft geführt. In einem Sonderfenster wird die Autumn School die Corona-Krise aus mindestens drei Perspektiven behandeln:

1. Digitale Daten, Corona-Apps und datafizierte Medizin als Mittel der Krisenbewältigung

Wie haben digitale Technologien und Daten zum Corona-Krisen-Management beigetragen? Welche Strategien des digital unterstützen Krisen-Managements kamen national sowie international zum Einsatz und wie sind diese in technischer, ethischer, juristischer und politischer Hinsicht zu bewerten?

2. Digitale Lösungen für Wissenschaft und Forschung während und nach Corona

Welche digitalen Lösungen für die durch Corona evozierten Einschränkungen von Wissenschaft und Forschung kamen national und international zum Einsatz? Welche neuen digitalen Formate bieten sich zur Organisation von Digitalisierungsforschung künftig an, etwa mit Blick auf die nachhaltigere Gestaltung von Forschung (u.a. Verzicht auf Konferenzreisen)?

3. Neue Formen der Wissenschaftskommunikation in der Corona-Krise und darüber hinaus

Welche Akteure sind an digitaler Wissenschaftskommunikation im Krisenmodus beteiligt (Wissenschaftsorganisationen, öffentlich-rechtliche Medien, kommerzielle Anbieter, Akteure der Zivilgesellschaft)? Welche Formate und Techniken (z.B. Podcasts, Dashboards, Apps) werden eingesetzt, um die öffentliche Debatte um aktuelle Forschungsarbeiten voranzutreiben? Bringt der Krisen-Modus neue, digitale Veranstaltungsformen hervor (z.B. den Hackathon #WirvsVirus) und lassen sich solche Formate in den wissenschaftlichen Kontext übertragen?

Die Autumn School kombiniert klassische Formate der Wissensvermittlung und -aneignung (v.a. Vorträge und Workshops) punktuell mit neueren agilen Formaten, die sowohl die Problemlösekompetenzen der Teilnehmenden sowie den Dialog untereinander stärken.

Programm und Speaker: Die Autumn School Digitalisierungsforschung wird ein umfangreiches wissenschaftliches Programm bieten. In Keynotes, Vorträgen, Diskussionen und Workshops mit Fellows und Projektangehörigen des Forschungsverbunds NRW Digitale Gesellschaft und des CAIS sowie mit weiteren ausgewiesenen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Forschung werden sich die Teilnehmenden mit dem Feld der Digitalisierungsforschung beschäftigen. Weitere Informationen zum Programm finden sich in Kürze unter: <http://forschungverbund-digitale-gesellschaft.nrw/>

Teilnahmebedingungen und Einreichung: Die Autumn School Digitalisierungsforschung wird 30 Promovierenden verschiedener Disziplinen, die sich mit der Erforschung der sozialen Folgen des digitalen Strukturwandels der Gesellschaft befassen, die Gelegenheit zur intensiven inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema, zur Vernetzung untereinander, mit dem Forschungsverbund NRW Digitale Gesellschaft und dem CAIS sowie zur Präsentation ihrer Forschung geben. Wir möchten alle Promovierenden herzlich einladen, sich mit den folgenden Einreichungen für die Autumn School zu bewerben:

- (1) Short Abstract zum eigenen Dissertationsprojekt (maximal 600 Wörter)
- (2) Kurzes Schreiben (maximal 400 Wörter) zu der Frage: *Wie setze ich mein Forschungsprojekt zum Begriff „Digitalisierungsforschung“ in Beziehung?*

Akzeptierte Einreichungen werden als Vortrag plus Poster-Präsentation im Rahmen einer High-Density-Session vorgestellt. Das Poster muss erst für die Autumn School angefertigt werden und ist nicht Teil der Bewerbung. Während der Autumn School wird zudem die aktive Mitarbeit an den Workshops erwartet.

Senden Sie ihre vollständige Einreichung bitte bis zum **31. Mai 2020** an

Dr. Mario Anastasiadis (Forschungsverbund NRW Digitale Gesellschaft): anastasiadis@uni-bonn.de

Der Forschungsverbund NRW Digitale Gesellschaft wird die Teilnehmenden bis spätestens **30. Juni 2020** auswählen und informieren.

Teilnahmegebühren: Die Autumn School wird vom Forschungsverbund NRW Digitale Gesellschaft finanziert und ist für Teilnehmende kostenfrei. Dies beinhaltet auch die vollständige Verpflegung. Kosten für Reise und Unterkunft können jedoch nicht übernommen werden.

Veranstaltungsort

Center for Advanced Internet Studies (CAIS)

Universitätsstraße 104

44799 Bochum

www.cais.nrw

Veranstaltet durch Forschungsverbund NRW Digitale Gesellschaft in Kooperation mit dem Center for Advanced Internet Studies (CAIS)

Gefördert durch

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

